

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

2009 war ein Jahr voller Herausforderungen. Da die Finanz- und Wirtschaftskrise die Private-Equity-Branche in besonderem Ausmaß beeinträchtigte, mussten bei der Impera Total Return AG erneut Wertberichtigungen vorgenommen werden. Zudem waren aufgrund der enormen Marktunsicherheit kaum Beteiligungsverkäufe zu realisieren. Umso höher ist es zu bewerten, dass die Gesellschaft ihr Ergebnis gegenüber dem Vorjahr dennoch verbessern und den Jahresfehlbetrag erheblich verringern konnte.

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich im Berichtsjahr intensiv mit der Situation der Gesellschaft und den vom Vorstand vorgeschlagenen strategischen und operativen Maßnahmen. Er nahm die ihm laut Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahr, stand dem Vorstand beratend zur Seite und überwachte seine Arbeit. In den ordentlichen Aufsichtsratssitzungen informierten wir uns regelmäßig und ausführlich über die aktuelle wirtschaftliche und finanzielle Lage des Unternehmens, den operativen Geschäftsverlauf, die Finanz-, Investitions- und Personalplanung sowie die Strategie der Impera Total Return AG. Hinzu kamen mündliche und schriftliche Berichte des Vorstands über aktuelle Themen an den Aufsichtsratsvorsitzenden. Entscheidungen von grundlegender Bedeutung haben wir mit dem Vorstand stets umfassend erörtert. Zustimmungspflichtige Geschäfte wurden vor der Beschlussfassung eingehend geprüft.

Aufsichtsratssitzungen und Ausschüsse

Im Berichtsjahr fanden vier ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats statt. An drei Terminen war jeweils ein Mitglied telefonisch zugeschaltet, bei den anderen Treffen waren alle Aufsichtsratsmitglieder persönlich anwesend. Die Bildung von Ausschüssen war wie in den Vorjahren nicht nötig. Auch ein Prüfungsausschuss war nicht erforderlich, da ein unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrats über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung verfügt.

Beratungsschwerpunkte

Während der Aufsichtsratssitzungen beschäftigten wir uns insbesondere vor dem Hintergrund der Konjunkturkrise regelmäßig mit der Vermögens- und Finanzlage der Impera Total Return AG sowie mit laufenden Projekten und geplanten Investments. Auch der jeweils aktuelle Liquiditätsbestand und die Entwicklung der Aktienkurse waren kontinuierlich Gegenstand der Diskussionen. Darüber hinaus überzeugte sich der Aufsichtsrat von der Wirksamkeit des Risikomanagements und des internen Kontrollsystems.

Bei der ersten Aufsichtsratssitzung am 9. Februar 2009 diskutierten wir die verschiedenen Alternativen einer Kapitalerhöhung, die vom Vorstand vorgestellt wurden. In der bilanzfeststellenden Sitzung am 14. Mai erörterte das Aufsichtsratsplenium im Beisein des Wirtschaftsprüfers ausführlich den Jahresabschluss 2008 der Impera Total Return AG, den Lagebericht, den Prüfbericht des Abschlussprüfers und den Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns. Anschließend besprach der Aufsichtsrat die Bestellung von Herrn Sascha Magsamen zum weiteren Vorstand der Gesellschaft und informierte sich über die Tagesordnung der Hauptversammlung sowie den aktuellen Stand der geplanten Kapitalerhöhung.

Das dritte Aufsichtsratstreffen des Jahres 2009 fand am 9. Juli statt, dem Tag der Hauptversammlung, die auch Gegenstand der Beratungen war. Zudem befassten wir uns mit der Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften im Portfolio der Impera Total Return AG und den Kursverläufen am Aktienmarkt. Im Mittelpunkt der letzten Zusammenkunft des Berichtsjahres am 7. Dezember standen der Zwischenabschluss per 30. September 2009, der uns vom Vorstand detailliert erläutert wurde, und die Planungen für das Geschäftsjahr 2010.

Jahresabschlussprüfung

Die ordentliche Hauptversammlung wählte am 9. Juli 2009 die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009. Diese Gesellschaft versicherte dem Aufsichtsrat schriftlich, dass keine Umstände bestehen, die ihre Unabhängigkeit als Abschlussprüfer beeinträchtigen könnten, und wurde von uns mit der Prüfung des Jahresabschlusses der Impera Total Return AG sowie des Lageberichts beauftragt.

Der nach den Bestimmungen des HGB aufgestellte Jahresabschluss 2009 und der Lagebericht wurden von der Ernst & Young GmbH unter Einbeziehung der Buchführung und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer aufgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Auch das Risikomanagement und das interne Kontrollsystem wurden geprüft und als wirksam erachtet.

Jahresabschluss, Lagebericht und der Prüfbericht des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor. Wir haben die Unterlagen geprüft und im Beisein des Abschlussprüfers in unserer Bilanzsitzung am 4. Mai 2010 ausführlich besprochen. Unsere eigene Prüfung ergab keinen Anlass zu Beanstandungen, sodass wir den Ergebnissen des Abschlussprüfers zustimmen. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Impera Total Return AG gebilligt.

Dieser ist damit festgestellt. Auch dem Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns stimmen wir zu. Er sieht vor den Bilanzgewinn in Höhe von 915.709,63 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Personalien

Im Aufsichtsrat der Impera Total Return AG gab es im Berichtsjahr einen Wechsel: Am 27. April 2009 wurde Manfred Boersch als ordentliches Mitglied neu in das Gremium bestellt. Er ersetzt Thomas M. Wennmann, der den Aufsichtsrat auf eigenen Wunsch verlassen hat. Wir danken Herrn Wennmann für seine wertvolle Tätigkeit in den vergangenen fast fünf Jahren. Er bleibt dem Unternehmen als Verwaltungsratsmitglied der Impera-Hauptaktionärin Mountain Super Angel AG weiterhin verbunden. Die ordentliche Hauptversammlung 2009, in der die turnusmäßige Neuwahl aller Aufsichtsratsmitglieder anstand, wählte Manfred Boersch sowie Matthias Girnth und Daniel S. Wenzel für fünf Jahre.

In den Vorstand der Impera Total Return AG hat der Aufsichtsrat zum 1. Januar 2010 Herrn Sascha Magsamen bestellt. Er ist für das Segment Kapitalmarkt sowie die Betreuung des börsennotierten Portfolios zuständig und vertritt die Gesellschaft seitdem gemeinsam mit Günther Paul Löw.

Das Krisenjahr 2009 stellte hohe Anforderungen an die Impera Total Return AG, die gut bewältigt wurden. Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das große Engagement und wünscht dem Team viel Erfolg für die anstehenden Aufgaben in der laufenden Berichtsperiode.

Frankfurt, im Mai 2010

Matthias Girnth

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Mitglieder des Aufsichtsrats

Matthias Girnth

Vorsitzender

Unternehmensberater, Bad Soden

Daniel Wenzel

Stellvertretender Vorsitzender

Kaufmann, Zürich/Schweiz

Thomas M. Wennmann (bis 5. März 2009)

Vermögensverwalter, Küssnacht/Schweiz

Manfred Boersch (ab 27. April 2009)

Kaufmann, Hamm